

Sitzungsvorlage Nr. 2152/2020



Federführendes Amt:	Hauptamt		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
Entscheidung	Gemeinderat	13.10.2020	öffentlich

Klimawandel-Chancen und Möglichkeiten kommunalen Handelns

Beschlussvorschlag

1. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.
2. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt über das Landesförderprogramm KLIMOPASS die Förderung der Einstiegs- und Vertiefungsberatung zu beantragen. Die erforderlichen Eigenmittel werden im Haushalt 2021 eingeplant.
3. Eine weitere Begleitung der kommunalen Klimaschutzaktivitäten (Erstellung Handlungsleitfaden, Projekte etc.) erfolgt durch das Büro Klima Plus, Frau Stefanie Lorenz, 79379 Müllheim, sofern der beantragte Landeszuschuss hierfür gewährt wird.

Haushaltsrechtliche Deckung 5610 0000 HHSt. 4271 0003		Zuschuss Land
Investitions- bzw. Anschaffungskosten	14.400 EUR	10.020 EUR
Haushaltsansatz:	10.000 EUR	EUR
Haushaltsrest:	5.620 EUR	EUR
Haushaltssperre	EUR	EUR
Verpflichtungserklärung für Ausgaben in folgenden Jahr:	EUR	EUR
Aufträge erteilt (einschl. vorst. Vergabe);	EUR	EUR
Über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben	EUR	EUR
Noch freie Mittel	5.620 EUR	EUR

Sachverhalt

In der Gemeinderatssitzung vom 22.09.2020 hat Prof. Dr. Rüdiger Glaser von der Universität Freiburg einen Überblick über die Entwicklung und den derzeitigen Stand des Klimawandels, weltweit und in unserer Region, gegeben. Wie in der Sitzung bereits angekündigt, soll in einem weiteren Vortrag durch Frau Stefanie Lorenz, Beraterin für Klimaanpassung und Mitarbeiterin von Prof. Glaser an der Uni Freiburg sowie Geschäftsführerin von Klima Plus eine weitere, auf die Möglichkeiten der Gemeinde bezogene Information, erfolgen. Der globale Klimawandel und seine Folgen waren Schwerpunkte ihrer Tätigkeit als Beraterin und Projektleiterin bei der Welt Meteorologie Organisation (WMO) in Genf und der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) im südlichen Afrika und in Bonn. Sie arbeitet seit über fünf Jahren in der Beratung und Begleitung von Kommunen im Bereich der Anpassung an die Folgen des Klimawandels und hat dabei u.a. Projekte und Themen wie

- Konzepte zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels,
- Lokale Kompetenzentwicklung zur Klimawandelanpassung in kleinen und mittleren Kommunen und Landkreisen (LoKlim),
- Einstiegsberatung zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels betreut.

Im Vortrag im Gemeinderat zu konkreten lokalen Handlungsfeldern sind zum Beispiel vorgehen:

- Klimaanpassung als kommunales Handlungsfeld
- Ausgangslage Rudersberg
- Aktuelle Betroffenheit (z.B. Hochwasser, Trockenheit)
- Beispielhafte Anpassungsmaßnahmen
- Entwicklung eines Handlungsleitfadens (incl. Maßnahmenplanung) und erste Umsetzungen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels.
- Mögliche Förderung der Projektbegleitung über das Förderprogramm KLIMOPASS des Landes.

Stellungnahme der Verwaltung

Die Darstellung der lokalen Möglichkeiten ist wichtig für die künftigen Entscheidungen des Gemeinderats. Vor allem über eine weitere Projektbetreuung und damit verbunden der Erarbeitung eines Handlungsleitfadens und Realisierung der sich daraus ergebenden Maßnahmen soll die dauerhafte Verstetigung des kommunalen Klimaschutzes gewährleistet werden. Diese Vorgehensweise ist auch als wichtiger Baustein im Aktions- bzw. Energiepolitischen Arbeitsprogramm des European Energy Award zu sehen.

Hierfür kann die Gemeinde aus dem Landesförderprogramm KLIMOPASS die Förderung einer **Einstiegsberatung** mit 3.520 € (80 %), Gemeindeanteil 880 € (20%) für 6 Beratungstage und die **Vertiefungsberatung** mit 6.500 € (65 %), Gemeindeanteil 3.500 € (35 %) beantragen. Die beiden Förderanträge sind kombinierbar und müssen bis 30.11.2020 eingereicht werden.

Anlage/n:
Klima-Angebot GR